



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 9 / Jahrgang 2023

15. Mai 2023

Rotes Kreuz Niederösterreich: Mehr als eine Million Einsätze im Jahr 2022

LH Mikl-Leitner: Im Dauereinsatz für unsere Landsleute

Eine umfangreiche Einsatz- und Leistungsbilanz des NÖ Roten Kreuzes über das Vorjahr zogen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig und Rot-Kreuz-Präsident Josef Schmoll am 9. Mai im Landhaus St. Pölten. Die Landeshauptfrau sprach von Rekordwerten in der Einsatz- und Leistungsbilanz: „Erstmalig wurden mehr als eine Million Einsätze abgewickelt“, dies seien umgerechnet 2.900 Einsätze pro Tag, „in denen Menschen gerettet, versorgt, beraten und transportiert wurden.“ Mikl-Leitner hob hier besonders die Einsatzstunden der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervor, die „mehr als zwei Millionen ehrenamtliche Stunden erbracht haben, mehr als 5.000 pro Tag.“ Diese Zahlen würden auch unterstreichen, wie wichtig die Arbeit des Roten Kreuzes für Niederösterreich sei, „für die Menschen in unserem Land, die sich zu jeder Tages- und



Rot-Kreuz-Präsident Josef Schmoll (2.v.l.), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Gesundheits-Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig mit Haupt- und Ehrenamtlichen des Roten Kreuzes bei der Präsentation der Einsatzbilanz 2022.

Foto: NLK Pfeiffer

Nachtzeit auf die Kolleginnen und Kollegen verlassen können.“

BAUSTEIN

Zudem seien die Leistungen der Rettungsorganisation ein maßgeblicher Baustein für „das blau-gelbe Gesundheits-

system, das auf höchstem Niveau funktioniert“, so Mikl-Leitner, einerseits dank der Hauptamtlichen und Freiwilligen der Blaulichtorganisationen, „aber natürlich auch dank unserer fast 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren 27 Kliniken, die

Tag und Nacht im Einsatz sind.“ Das Land unterstütze hier maßgeblich finanziell, investiere es doch jeden zweiten Euro in die Gesundheit und „wir werden auch weiterhin gerade unsere Freiwilligen und Organisationen bestmöglich unterstützen.“ Beim



Roten Kreuz tue man das unter anderem im Bereich der gestiegenen Energiekosten, führte die Landeshauptfrau aus, „wo wir ein Paket von zusätzlichen zehn Millionen Euro für die Jahre 2022 und 2023 geschnürt haben, um diese abdecken zu können.“ Überdies helfe man mit Initiativen wie dem ‚Service Freiwillige‘, wo man den Menschen und Vereinen beratend zur Seite stehe, genauso wie „mit unserer Online Plattform, der ‚Freiwilligen-Börse‘, wo wir Organisationen und Ehrenamtliche zusammenbringen.“

DANKE

Mikl-Leitner betonte, „das Rote Kreuz ist aber nicht nur im Dauereinsatz für unser Land und seine Menschen“ und nannte hier beispielhaft Krankentransporte, Blutspendenaktionen und Erste-Hilfe-Kurse, wo alleine im letzten Jahr 36.000 Menschen geschult wurden. Sie führte auch Einsätze bei internationalen Krisen aus: „Denke an den Ukrainekrieg, wo das Rote Kreuz Niederösterreich intensiv vor Ort wie auch mit Hilfslieferungen wie Decken oder Rettungsfahrzeugen unterstützt hat“. Auch den wichtigen Beitrag nach dem Erdbeben an der türkisch-syrischen Grenze sprach die

Landeshauptfrau an. Abschließend bedankte sich Mikl-Leitner „bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen für ihren Einsatz, ihre Kompetenz und ihr Herzblut“, denn sie geben „den Menschen die Sicherheit, gut betreut zu sein, wenn sie krank oder in Not sind.“

192 LÄNDER

Gesundheits-Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig erinnerte anlässlich des Weltrotkreuztages am 8. Mai zu Beginn ihrer Ausführungen an den Grundgedanken des Roten Kreuzes, nämlich „Menschen zu helfen, ohne zu fragen, wem.“ In 192 Ländern gebe es das Rote Kreuz und die Halbmondorganisationen: Der „Rot-Kreuz-Gedanke“ ist weltumspannend und die Dienste umfassen alle Lebensbereiche der Menschen.“

SOZIALE DIENSTE

Speziell im Bereich der Sozialen Dienste hätten die Leistungen der Rettungsorganisation enorm zugenommen. Sie führte dies auf die Auswirkungen des Ukrainekrieges zurück: „Alleine der Blick auf die Einkäufe bei der Tafel zeigt eine Steigerung im Vorjahr von 55 Prozent auf 115.000.“ Das Rote Kreuz sei hier ein absolut verlässlicher Partner, nicht nur für die Menschen,

sondern auch für die Politik. Um dies zu unterstreichen, blickte Königsberger-Ludwig auf die Covid-Krise zurück: „Über zwei Millionen Tests haben die Haupt- und Ehrenamtlichen in den vergangenen drei Jahren und alleine im Vorjahr über 20.000 Covid-Transporte durchgeführt.“

KINDER UND JUGEND

Abschließend führte die Gesundheits-Landesrätin noch die Dienste des Roten Kreuzes im Bereich Kinder und Jugend an wie die „Lernhilfe“, „die von 2021 auf das Jahr 2022 von 715 auf rund 2.700 Unterstützungen angestiegen sind“. Ein unglaublicher Wert und Einsatz, so Königsberger-Ludwig, „hat doch Bildung für das ganze Leben eine große Auswirkung und damit einen hohen Stellenwert.“

PROJEKTE

Rot-Kreuz-Präsident Josef Schmoll strich weitere Punkte heraus, in denen sich die Rettungsorganisation weiterentwickle. Sowohl in der Gesamtorganisation als auch beispielsweise im Bereich des „Telenotarztes“, „wo mittlerweile 26 Bezirksstellen angebunden und 828 Notfallsanitäterinnen und -sanitäter geschult wurden.“ Schmoll nannte außerdem

die „digitale Rufhilfe“ für Seniorinnen und Senioren mit aktuell 8.371 Rufanschlüssen, „wo bereits 98.137 Alarme ausgelöst und daraus rund 11.000 Rettungseinsätze generiert wurden.“ Ein weiteres Projekt zur Unterstützung sei der „Geht-es-dir-gut-Anruf“, der vor allem „Angehörigen die Sicherheit bietet, dass mit ihren Liebsten zu Hause alles in Ordnung ist.“

BEACHTLICH

Schmoll abschließend: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes sind ehrenamtlich oder beruflich rund um die Uhr für die Bevölkerung, für sozial schwache und für Menschen in Not tätig.“ Gerade Ehrenamtliche würden neben ihrem Hauptjob ihre Freizeit opfern, um Menschen in Krisen zur Seite zu stehen und „ich kann mit Stolz sagen, dass unsere 21.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Niederösterreich Beachtliches leisten.“ Der Präsident bedankte sich beim Land Niederösterreich allen voran für die finanzielle Unterstützung des Energiekostenausgleiches, „denn damit haben wir eine große Sorge los und können weiterhin all unsere Kräfte für die Bevölkerung einsetzen.“

2023 wird ein Rekordjahr für den Ausbau der Erneuerbaren Energie



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf (links) und Geschäftsführer Herbert Greisberger sprachen über die Energiewende in Niederösterreich. Foto: NLK Pfeffer

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf informierte am 10. Mai gemeinsam mit Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, und Experten des Landes NÖ über den Ausbau der Erneuerbaren Energie.

MASSIVER AUSBAU

Im Arbeitsübereinkommen der neuen Landesregierung habe man den massiven Ausbau der Erneuerbaren Energie festgeschrieben. Damit werde die Versorgungssicherheit

gestärkt und die Energieunabhängigkeit vorangetrieben. „Wir sind am Beginn einer neuen Legislaturperiode, nicht aber am Beginn der Energiewende. Die findet bei uns schon seit Längerem statt“, führte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf aus und meinte weiters: „Heute sind wir das Bundesland mit den größten CO₂-Einsparungen und dem meisten Ökostrom.“ Seit 2009, also dem Eintritt Pernkopfs in die Landesregierung, habe man die Windkraft in Niederösterreich vervier-

facht und die Photovoltaik verzehnfacht. „Bis 2035 wollen wir die erneuerbare Stromproduktion jetzt noch zusätzlich verdreifachen. Da reden wir von zusätzlichen 10.000 Gigawattstunden, das entspricht dem gesamten Strombedarf der Steiermark.“

ERFOLGSKURS

„Wir befinden uns auf diesem Erfolgskurs. 2023 wird ein Rekordjahr für den Ausbau der Erneuerbaren Energie. Aktuell sind rund 200 Windräder im Bau, im Verfahren oder in der Planung. Dazu erwarten wir heuer noch 15.000 neue PV-Anlagen und rund 20 Biomasseanlagen größeren Ausmaßes“, unterstrich er. Vor einem Jahr habe man darüber hinaus ein Energie-wende-Beschleunigungspaket vorgestellt. „Wir haben damit massive Verfahrensvereinfachungen beschlossen, bei PV-Dachanlagen die Verfahren abgeschafft und die Personalressourcen für genehmigungspflichtige Anlagen um 25 Prozent aufgestockt“, ergänzte der LH-Stellvertreter. Niederösterreich sei im Bundesschnitt jenes Bundesland mit den meisten UVP-Verfahren, aber gleichzeitig mit der kürzesten Verfahrensdauer. „Wenn bei uns ein Verfahren für einen Windpark zwischen neun und zwölf Monaten dauert, dann haben wir nur ein Problem. Nämlich, dass bei nachfolgenden Instanzen im Bund die Verfahren je nach Einsprüchen zwischen fünf und sieben Jahren dauern können. Auch hier brauchen wir eine Beschleunigung“, so Pernkopfs Forderung.

PHOTOVOLTAIK-PARKPLATZ-FÖRDERUNG

Ein konkretes Projekt zur weiteren Beschleunigung der Energiewende ist eine neue Photovoltaik-Parkplatzförderung. Pernkopf dazu: „Dafür stellen wir vier Millionen Euro bereit, dieses Förderprogramm richtet sich an

Gemeinden, Unternehmen und Vereine, die damit öffentliche Parkplätze überdachen sollen. Die Förderung beträgt bis zu 1.000 Euro pro Kilowattpeak. Wir wollen rund 2.000 Parkplätze, die dann Strom erzeugen, damit ausstatten.“ Am kommenden Samstag werde in Grafenwörth zudem die größte schwimmende PV-Anlage des Landes mit 24,5 Megawatt Leistung eröffnet.

BÜRGERBETEILIGUNG

„Bürgerbeteiligung ist der Schlüssel für die Zukunft. Das tun wir mit dem ‚Sonnenkraftwerk Niederösterreich‘“, informierte Pernkopf und sagte: „Wir wollen, dass alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher Teil der Energiewende werden können.“ Durch dieses Projekt werden Gebäude, die im Einfluss des Landes NÖ stehen, mit PV-Anlagen ausgestattet, an denen sich Bürger finanziell beteiligen können. Derzeit sind 25 derartige Projekte in der Umsetzung. Weiters zähle man in Niederösterreich bereits über 150 Energiegemeinschaften.

WINDKRAFT

Beim Ausbau der Windkraftanlagen setze man laut dem LH-Stellvertreter auf Repowering der Anlagen. Mit dieser Leistungssteigerung müsse man lediglich in etwa 250 zusätzliche Anlagen neu errichten, um die Ziele zu erreichen.

VERKEHR

Ein „großes Sorgenkind“ im Energiebereich sei laut Pernkopf der Verkehrsbereich. Hier liege der Fokus auf der Einführung von E10. „Damit können auf einen Schlag 200.000 Tonnen CO₂ pro Jahr und 20 Prozent Feinstaub eingespart werden. Da werden wir Ende Mai neueste Pläne präsentieren“, stellte Pernkopf in Aussicht.

WISSENSCHAFT

Da Pernkopf seit dieser Legislaturperiode für Wissenschaft,

Innovation und Forschung verantwortlich zeichne, ergänzte er: „Alle großen Fragen dieser Zeit – sei es im Gesundheitsbereich, im Klimaschutz oder im Energie-wendebereich – werden im Wesentlichen durch die Wissenschaft beantwortet werden können.“ Aktuell wird unter anderem am ISTA an Batteriespeichersystemen ohne seltene Erden geforscht und gearbeitet. Zudem beschäftigen sich über 30 NÖ-Unternehmen mit dem Einsatz von Wasserstoff.

VERBESSERUNGSPOTENZIAL

Verbesserungspotenzial erkenne Pernkopf bei der PV-Anlagenförderung: „Wir liegen im ständigen Austausch mit der Bundesregierung, was die Vereinfachung der Förderung betrifft. Wir fordern ein einfaches System: Wenn es gebaut ist, geht man mit der Rechnung hin und bekommt seine Förderung.“ Zugleich bedankte er sich für die Förderzusagen des ersten Calls: Alle Anlagen würden bedient. Einen ganz wichtigen Punkt erkennt Pernkopf in der Erweiterung der Netzkapazitäten und Vereinfachung von Netzzugängen: „Es braucht einen rascheren Netzausbau und eine dynamische Leistungsregelung. Alleine durch die dynamische Leistungsregelung könnten sofort 33 Prozent mehr Anlagen angeschlossen werden.“ Weiters sprach er sich für den Ausbau von Quartierspeichern aus, um die Netze zu entlasten und die Versorgungssicherheit in den Regionen zu erhöhen.

ENERGIEVERSORGER

Zu den aktuell hohen Energiekosten sagte Pernkopf: „Ich sehe es nicht ein, dass sich die Energieversorger hinter dem Merit-Order-System verstecken. Es braucht leistbare Tarife für die Versorgungssicherheit mit heimischen Lebensmitteln und eine

Entlastung für die Haushalte, die Wirtschaft und die Landwirtschaft.“

ENERGIEWENDE

Für Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, sei die Entwicklung der CO₂-Emissionen der wichtigste Indikator für Energieeffizienz und eine gelungene Energiewende: „Zwischen 2005 und 2021 haben wir in Österreich ein Minus von 16 Prozent, in Niederösterreich sogar von 25 Prozent.“ Der Erneuerbaren-Anteil beim Strom liege österreichweit bei 78,2 Prozent, der EU-Schnitt liege bei 37,5 Prozent. „Österreichs Energiewende findet eindeutig in Niederösterreich statt“, unterstrich der Geschäftsführer und ging in Details: „Wir leisten einen deutlich überdurchschnittlichen Beitrag zur Energiewende.“ Die Entwicklung der Windenergie unterstreiche das, aktuell liege Niederösterreich bei 4.300 GWh Stromproduktion aus Windkraft, bis 2035 werde dieser Wert 12.000 GWh betragen. „Windkraft ist der größte Beitrag zur Energiewende“, so Greisberger, der darauf verwies, dass bundesweit „der allergrößte Teil der Windkraft aus Niederösterreich und danach aus dem Burgenland kommt. Alle anderen Bundesländer liegen hier sehr deutlich zurück.“ Auch beim Zubau PV-Anlagen liege Niederösterreich an der Spitzenposition. „Niederösterreich baut am meisten Photovoltaik aus. Von den Fördermengen des Jahres 2022 baut Niederösterreich in zwei Monaten so viel zu, wie Salzburg Bestand hat“, unterstrich er. „Die Energiewende findet in Österreich durch Wind und Photovoltaik statt, zu 38,5 Prozent alleine in Niederösterreich. Das ist gut für das Land, den Klimaschutz, die Beschäftigung und die Einkommenssituation in Niederösterreich.“

Sicherheitsausbau der B 37 zwischen Krems Nord und Gneixendorf Süd



NÖ Straßenbaudirektor-Stellvertreter Rainer Irschik, Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Bürgermeister Reinhard Resch und LH-Stellvertreter Udo Landbauer präsentierten Details zum Sicherheitsausbau der B 37 zwischen Krems Nord und Gneixendorf Süd (v.l.n.r.).
Foto: NLK Pfeiffer

Über den Sicherheitsausbau der B 37 im Bereich Krems Nord – Gneixendorf Süd informierten LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Bürgermeister Reinhard Resch und NÖ Straßenbaudirektor-Stellvertreter Rainer Irschik in der Straßenmeisterei Krems.

SICHERHEITSAUSBAU B 37

„Das Thema Sicherheit der Niederösterreicher und insbesondere aller Verkehrsteilnehmer ist mir ein ganz besonderes und ehrliches Anliegen“, sagte LH-Stellvertreter Udo Landbauer. Dazu brauche es die „höchstmögliche Sicherheit auf einem hochrangigen und ausgebauten Straßennetz.“ Er sage das besonders deshalb, weil die Mitarbeiter im NÖ Straßendienst mit hohem Maß an Engagement im Arbeitseinsatz seien. Dort, wo das Land Niederösterreich, der NÖ Straßendienst, die Fachabteilungen und er als zuständiges Mitglied der Landesregierung Verantwortung tragen, „unternehmen wir alles, um den Straßenverkehr sicher, sauber und zügig abzuwickeln. Genau dafür steht auch das Projekt Sicherheitsausbau B 37“, so Landbauer weiter. Im besagten Straßenabschnitt zähle man ein starkes Verkehrsaufkommen

von rund 25.000 Fahrzeugen pro Tag. Das Unfallgeschehen liege dort in den Jahren 2012 bis 2021 bei 31 Unfällen mit 35 Verletzten, drei Schwerverletzten und einem Toten.

1,4 KILOMETER

Mit dem bevorstehenden Ausbau bei der Anschlussstelle Gneixendorf Süd werde auf 1,4 Kilometer Länge die Verkehrssicherheit erhöht. Es werde danach auch möglich sein, eine Rettungsgasse zu bilden. Neben einer Brücke über die B 37 wird die bestehende Fahrbahn generalinstandgesetzt. Weiters ist bei der neuen Anschlussstelle die Errichtung von zwei Lärmschutzwänden mit drei Meter Höhe vorgesehen. Darüber hinaus ist im Projekt eine Fußwegverbindung in das östlich gelegene Naherholungsgebiet ebenso vorgesehen wie eine sichere Querungsmöglichkeit der Langenloiser Straße für Fußgänger sowie eine Fußgängerverbindung in Richtung Gneixendorf und Bründlgraben. Die geschätzten Baukosten liegen bei rund 14 Millionen Euro, die Arbeiten werden rund zwei Jahre dauern. „Eine gute, wichtige und richtige Investition in die Verkehrssicherheit“, unterstrich der LH-Stellvertreter und ergänzte: „Bei der Sicher-

heit der Niederösterreicher braucht es keinen Sparstift, sondern vernünftige Investitionen. Ich freue mich auf eine zügige Abwicklung dieses Projektes.“

VERBESSERUNG

Landtagsabgeordneter Josef Edlinger sprach von einem „besonderen Anliegen, damit unser Hauptverkehrsachse weiter verbessert wird. Ein lang gehegtes Projekt steht nun vor der Umsetzung. Es ist die Hauptverkehrsroute in und für das Waldviertel.“ Er hoffe, dass in Kürze die Detailplanungen starten können. „Dieser Sicherheitsausbau trägt wesentlich dazu bei, dass der Verkehr flüssig gehalten werden kann, er ist für die Menschen im Waldviertel und für den Wirtschaftsstandort besonders wichtig“, so der Abgeordnete. Es seien in den vergangenen Jahrzehnten schon einige Maßnahmen umgesetzt worden und auch im Moment seien Arbeiten im Gebiet von Rastefeld im Gange. Ein weiteres Ziel sei es, den Unfallhäufungspunkt bei der Reitterner Kreuzung zu entschärfen, auch hier laufen laut Edlinger erste Gespräche.

ENTLASTUNG

Bürgermeister Reinhard Resch sagte, für die Stadt Krems und den Stadtteil Gneixendorf sei es ein „wichtiger und schöner Tag. Das Projekt bedeutet Entlastung für diesen Stadtteil. Die Stadt beteiligt sich

mit über 600.000 Euro an den Kosten, der Großteil dafür wird für die Lärmschutzwand aufgewendet.“ Bis jetzt habe er keine negativen Rückmeldungen zu dem Projekt vernommen und er hoffe, dass auch die Brückenbauten über die B 37 ähnliche Akzeptanz finden, wie die neu gestaltete Ringstraße. „Unterm Strich ist es eine ganz wichtige und großartige Straßenbaumaßnahme für die Verkehrssicherheit und Flüssigkeit“, sagte der Bürgermeister.

PROJEKT

„Ich freue mich über das Bekenntnis zur B 37“, meinte NÖ Straßenbaudirektor-Stellvertreter Rainer Irschik. „Seit drei Jahren gibt es intensivere Arbeiten zu diesem Projekt. Da sich das Projekt in einem Natura2000-Schutzgebiet befindet, sind hier sehr viele Voruntersuchungen durchzuführen.“ Ein Großteil des Projektgebietes liegt darüber hinaus im Fauna-Flora-Habitat- und Vogelschutzgebiet „Krems- und Kampthal“. Zurzeit werden Erhebungen für die naturschutzrechtliche und artenschutzrechtliche Bewilligung durchgeführt. In Summe sprach Irschik von einem „sehr gelungenen Projekt“, bei dem auch die Situation für schwächere Verkehrsteilnehmer mit Querungshilfen verbessert werde. „2024 werden wir das Projekt zur Genehmigung einreichen“, so der NÖ Straßenbaudirektor-Stellvertreter.

KUNDMACHUNGEN

- 5 Apotheke
- 5 Obereinigungskommission
- 5 Umweltverträglichkeitsprüfungen
- 7 Verordnungen der NÖ Agrarbezirksbehörde

AUSSCHREIBUNGEN

- 7 Diverse
- 7 Straßenbau
- 10 Stellenausschreibungen

Apotheke

MIA5-S-2220/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach über einen **Antrag um Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in 2124 Niederkreuzstetten, Bahnstraße 21.**

Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlaubar, dass Frau **Dr. Bettina Pock**, Ärztin für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 2124 Kreuzstetten, Bahnstraße 20a/1, als Gesellschafterin der Jobsharing-Gruppenpraxis die Bewilligung zur Haltung der bereits bestehenden ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 2124 Niederkreuzstetten, Bahnstraße 21, gem. §29 Apothekengesetz beantragt hat.

Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlaubarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für die Bezirkshauptfrau
Mag. Muttenthaler

□

Obereinigungscommission

LF1-A-121/003-2003

**Kundmachung
über den Austausch eines Ersatzmitgliedes der
Obereinigungscommission
für die restliche Funktionsperiode**

Die NÖ Landesregierung hat gemäß § 7 Abs. 2 NÖ Landarbeitsorganisationsgesetz 2021 (NÖ LAOG 2021), LGBl. Nr. 51/2021, als Vertreterin der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmerinnen bzw. Dienstnehmer anstelle von Herrn Mag. Walter Medosch **Frau Kammeramtsdirektorin Mag. Bianca Pörner, MA**, ab dem **1. März 2023** zum **Ersatzmitglied** der beim Amt der NÖ Landesregierung errichteten **Obereinigungscommission** für die restliche Funktionsperiode (bis 31. Dezember 2023) bestellt. □

Umweltverträglichkeitsprüfungen

WST1-UG-30

**AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Anlagenrecht**

**Kundmachung
Zustellung von Schriftstücken im Großverfahren,
Parteiengehör, Strukturierung des Verfahrens
Edikt zu Kennzeichen WST1-UG-30**

Gemäß § 44f sowie § 45 Abs 3 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG und §§ 14 Abs 1 und 17 Abs 8 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Sachverhalt:

Die Windkraft Simonsfeld AG, vertreten durch die Schönherr Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien, beantragte mit den Eingaben vom 30.09.2021 und 24.06.2022 die Genehmigung gemäß § 17 UVP-G 2000 für das **Vorhaben „Windpark Sigmundsherberg“** durch die NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde. Das Vorhaben ist ex lege im vereinfachten Verfahren zu prüfen und einer Entscheidung mittels Bescheid zuzuführen.

Der Genehmigungsantrag, die Projektunterlagen und die Umweltverträglichkeitserklärung lagen gemäß §§ 44a und 44b AVG iVm §§ 9 und 9a UVP-G 2000 vom 05.10.2022 bis einschließlich 18.11.2022 in den Standortgemeinden Sigmundsherberg, Meisdorf, Eggenburg, Röschitz, Pernegg, Weitersfeld sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Anlagenrecht, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

2. Zustellung von Schriftstücken:

In diesem Zusammenhang wird gemäß § 44f AVG mitgeteilt, dass

- Projektergänzungen, datiert mit 10.02.2023, zum Thema Schutzgut Vögel - Nachreichung Daten Winter 2021/22 und Brutseason 2022,
- die Zusammenfassende Bewertung der Umweltauswirkungen inkl. Anhang - fachliche Auseinandersetzung mit den eingelangten Stellungnahmen/Einwendungen und
- die Teilgutachten zu den Fachbereichen Agrartechnik/Boden, Bautechnik, Biologische Vielfalt inkl. Landschaftsbild, Brandschutz inkl. Risikoanalyse, Elektrotechnik, Forst- und Jagdökologie, Lärmschutz, Luftfahrttechnik, Maschinenbautechnik, Raumordnung/Ortsbild, Schattenwurf/Eisabfall, Umwelthygiene, Verkehrstechnik und Wasserbautechnik/Gewässerschutz/Grundwasserhydrologie

in den Standortgemeinden Sigmundsherberg, Meisdorf, Eggenburg, Röschitz, Pernegg, Weitersfeld sowie bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Anlagenrecht – WST1, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, während der jeweiligen Amtsstunden vom **17.05.2023 bis 14.07.2023 zur Einsicht** aufliegen. Die Schriftstücke gelten mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlaubarung dieses Ediktes als zugestellt.

3. Parteiengehör:

Zu den bezeichneten Schriftstücken kann gemäß § 45 Abs 3 AVG von den Parteien des Verfahrens eine schriftliche Stellungnahme bei der UVP-Behörde **bis längstens 28.06.2023** eingebracht werden.

4. Strukturierung des Verfahrens:

Gemäß § 14 Abs 1 UVP-G 2000 können die Parteien dieses Verfahrens ihre während der zitierten öffentlichen Auflage vom 05.10.2022 bis einschließlich 18.11.2022 getätigten Vorbringen – Einwendungen, Stellungnahmen, Beweisanträge – **bis längstens 28.06.2023** konkretisieren, spätere Konkretisierungen sind im laufenden Verfahren nicht mehr zu berücksichtigen.

Hinweise:

- Es wird darauf hingewiesen, dass weiterhin sämtliche Schriftstücke in diesem Verfahren durch Edikt zugestellt werden können.
- Dieses Edikt wird auch an der Amtstafel bei den Standortgemeinden kundgemacht.
- Die bezeichneten Schriftstücke können unter der Adresse <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html> auch im Internet während der nächsten acht Wochen eingesehen werden.
- Parteistellung im anhängigen Verfahren kommt all jenen zu, die dem Parteienkreis des § 19 UVP-G 2000 zugerechnet werden können und, soweit sie nicht als Formalparteien am Verfahren zu beteiligen sind, eine rechtserhebliche Einwendung gemäß § 44b Abs 1 AVG während der öffentlichen Auflage vom 05.10.2022 bis einschließlich 18.11.2022 erhoben haben.
- Gemäß § 44f Abs 2 AVG hat die Behörde die Schriftstücke während der Amtsstunden mindestens acht Wochen zur öffentlichen Einsicht aufzulegen,
 - Verfahrensparteien ist auf Verlangen eine Ausfertigung der Schriftstücke zuzusenden,
 - sonstigen Beteiligten ist auf Verlangen eine Ausfertigung der Schriftstücke auszufolgen und
 - nach Maßgabe der vorhandenen technischen Möglichkeiten sind die Schriftstücke im Internet bereitzustellen.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l

□

WST1-UG-45-2022

**AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Anlagenrecht
Kundmachung**

**des verfahrenseinleitenden Antrags im Großverfahren –
EDIKT zu Kennzeichen WST1-UG-45-2022**

Gemäß § 44a und § 44b des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß § 9 und § 9a des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags:

Die WEB Windenergie AG, vertreten durch die ONZ & Partner Rechtsanwälte GmbH, Schwarzenbergplatz 16, 1010 Wien, hat mit Eingabe vom 24.08.2022, den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung, als zuständige UVP-Behörde, für das **Vorhaben „Windpark Maustrenk Repowering“** gestellt. Über den Antrag ist von der UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren im vereinfachten Verfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens:

Die Antragstellerin beabsichtigt mit dem Projekt „Windpark Maustrenk Repowering“ die sieben bestehenden Windkraftanlagen (WKA) der Windparks Zistersdorf-Maustrenk und Maustrenk II durch acht WKA der Type Vestas V162 6,2 MW (166 m Nabenhöhe) mit geringfügig geänderten Anlagenpositionen zu ersetzen. Die Gesamtnennleistung des geplanten Windparks beträgt 49,6 MW, somit eine Kapazitätserweiterung von 35,6 MW gegenüber dem Bestand.

Neben dem Rückbau der Altanlagen umfasst das Vorhaben zudem die Benützung, Ertüchtigung sowie Errichtung aller Nebeneinrichtungen, insbesondere

- den Ausbau und die Ertüchtigung von bestehenden Wegen innerhalb des Projektgebietes sowie die Errichtung von Zufahrtswegen (Stichwegen) zu den einzelnen WEA-Standorten,
- die Errichtung von Kranstellflächen und Montageflächen sowie einer temporären Logistikfläche,
- die Errichtung und den Betrieb der windparkinternen 30 kV-Verkabelung;
- die Errichtung von zwei externen Schaltstationen sowie der Mittelspannungsschaltanlagen im Eingangsbereich der Türme sowie die Realisierung einer weiteren 30 kV-Energieableitung in das Umspannwerk Spannberg.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme:

Ab **04.05.2023 bis einschließlich 16.06.2023** liegen der Genehmigungsantrag und die Projektunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in den Standortgemeinden Zistersdorf, Sulz im Weinviertel, Spannberg und Hauskirchen sowie bei der UVP-Behörde, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, während der jeweiligen Amtsstunden, digital zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wird empfohlen, für die Einsichtnahme vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

4. Hinweise:

Ab **04.05.2023 bis einschließlich 16.06.2023** besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der UVP-Behörde, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab 04.05.2023 bis einschließlich 16.06.2023, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG). Eine Stellungnahme kann durch die Eintragung in eine Unterschriftenliste unterstützt werden, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen ist. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme einzubringen. Wurde eine Stellungnahme von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder

in einer an diese unmittelbar angrenzende Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt, dann kommt dieser Personengruppe als Bürgerinitiative (BI) gemäß § 19 UVP-G 2000 Parteistellung im Genehmigungsverfahren zu.

5. Zustellung von Schriftstücken:

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Kundmachungen und Zustellungen im Verfahren durch Edikt vorgenommen werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. G u n d a c k e r



WST1-UG-46-2022

**AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Anlagenrecht
Kundmachung**

**des verfahrenseinleitenden Antrags im Großverfahren –
EDIKT zu Kennzeichen WST1-UG-46-2022**

Gemäß § 44a und § 44b des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß § 9 und § 9a des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags:

Die **TPA Windkraft GmbH**, vertreten durch die ONZ und Partner Rechtsanwälte GmbH, Schwarzenbergplatz 16, 1010 Wien, hat mit Eingabe vom 31.08.2022 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung, als zuständige UVP-Behörde, für das **Vorhaben Windpark Maustrenk III** gestellt. Über den Antrag ist von der UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren im vereinfachten Verfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens:

Die Antragstellerin TPA Windkraft GmbH beabsichtigt mit dem Projekt Windpark Maustrenk III die Errichtung und den Betrieb von drei Windkraftanlagen in der Gemeinde Zistersdorf.

Das Projekt ist mit der Anlagentype Vestas V162 7,2 MW mit einer Nabenhöhe von 166 m (+ 3 m Höherstellung) und einer Gesamthöhe von 247 m geplant. Die Gesamtnennleistung beträgt 21,6 MW.

Die Fundamente der Windkraftanlagen MAUS III 01 bis MAUS III 03 sind gem. NÖ ROG 2014: StF. LGBl. Nr. 3/2015, i.d.g.F. innerhalb rechtskräftiger Gwka-Widmungsflächen (Grünland – Windkraftanlage) geplant.

Für dieses Projekt ist auch ein Ausbau des bestehenden Wegenetzes erforderlich.

Zur Errichtung der Windkraftanlagen und für Reparaturen und Wartungen sind Montageplätze erforderlich (auch als Bauplätze oder Kranstellflächen bezeichnet). Permanente Kranstellflächen bleiben für Reparaturen und Wartungen bestehen.

Die neu geplante 30 kV Windparkverkabelung führt von der Anlage MAUS III 01 zur Anlage MAUS III 02 und weiter zur MAUS III 03 und wird von dort mittels eines Kabelstranges direkt zum Umspannwerk Neusiedl an der Zaya geleitet.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme:

Ab **04.05.2023 bis einschließlich 16.06.2023** liegen der Genehmigungsantrag und die Projektunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in den Standortgemeinden Zistersdorf, Hauskirchen und Neusiedl an der Zaya sowie der UVP-Behörde, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wird empfohlen, für die Einsichtnahme vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

4. Hinweise:

Ab **04.05.2023 bis einschließlich 16.06.2023** besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen

zum Vorhaben bei der UVP-Behörde an der unter Punkt 3. bezeichneten Adresse einzubringen.

Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab 04.05.2023 bis einschließlich 16.06.2023, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG). Eine Stellungnahme kann durch die Eintragung in eine Unterschriftenliste unterstützt werden, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen ist. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme einzubringen. Wurde eine Stellungnahme von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzende Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt, dann kommt dieser Personengruppe als Bürgerinitiative (BI) gemäß § 19 UVP-G 2000 Parteistellung im Genehmigungsverfahren zu.

5. Zustellung von Schriftstücken:

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Kundmachungen und Zustellungen im Verfahren durch Edikt vorgenommen werden können.

NÖ Landesregierung
Im Auftrag
Dipl.-Ing. (FH) H a c k l

Verordnungen der NÖ Agrarbezirksbehörde

ABB-Z-128/0107

Zusammenlegung Wolfsbach Abschluss des Verfahrens

Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 25. April 2023 auf Grund § 28 Abs.1 und § 7 Abs.1 des Flurverfassungs-Landesgesetzes 1975 (FLG), LGBl. 6650, verordnet:

Abschlussverordnung Zusammenlegung Wolfsbach

Das Zusammenlegungsverfahren Wolfsbach (Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf und Stadtgemeinde Langau im Gerichtsbezirk Horn und Verwaltungsbezirk Horn) wird abgeschlossen.

Die Zusammenlegungsgemeinschaft Wolfsbach wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand
S i g l, LL.M., BSc

ABB-Z-144/0076

Zusammenlegung Merkersdorf Abschluss des Verfahrens

Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 26.4.2023 auf Grund § 28 Abs.1 und § 7 Abs.1 des Flurverfassungs-Landesgesetzes 1975 (FLG), LGBl. 6650, verordnet:

Abschlussverordnung Zusammenlegung Merkersdorf

Das Zusammenlegungsverfahren Merkersdorf (Stadtgemeinde Hardegg im Gerichts- und Verwaltungsbezirk Hollabrunn) wird abgeschlossen.

Die Zusammenlegungsgemeinschaft Merkersdorf wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand
D r . S c h m i d t

Anbotsausschreibungen

Diverse

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: STBA3, Räum- und Streuleistungen, Straßenmeisterei Mistelbach, Winterperiode 2023/24, BW22 (Kopie) - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Dienstleistungsauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA3, Räum- und Streuleistungen, Straßenmeisterei Mistelbach, Winterperiode 2023/24, BW22 (Kopie)

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Räum- und Streuleistungen im Gebiet der Straßenmeisterei Mistelbach ab der Winterdienstperiode 2023/24. Nähere Informationen sh. Ausschreibungsunterlagen.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung:

Gebiet der Straßenmeisterei Mistelbach

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentl. Auftraggeber: ST2-VU-82/038-2023

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.05.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.05.2023, 11:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1489> abzurufen.

Straßenbau

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 8, Waidhofen an der Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya: B30 Wielandsberg Z-Stab. TS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 8, Waidhofen an der Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 2842 52691, Fax: +43 2842 52691 680001, E-Mail: post.stba8@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: B30 Wielandsberg Z-Stab. TS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: B30 WielandsbergB30, km 105,450 - km 106,000, Zementstab. Tragschichte

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: B30, km 105,450 - km 106,000

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentl. Auftraggeber: ST4-BLL-11373/003-2023

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 16.05.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.05.2023, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3302> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: STBA7, L7070 Grandstätterkreuz V, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung
 Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at
 Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, L7070 Grandstätterkreuz V, Heißmischgutarbeiten
 Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten
 Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Lichtenau
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Aktenzeichen beim öffentl. Auftraggeber: ST4-BLL-11362/003-2023
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 19.05.2023.
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **19.05.2023, 08:55 Uhr**
 Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3306> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: STBA7, L79 Obertautendorf-eram V, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung
 Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at
 Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA7, L79 Obertautendorferam V, Heißmischgutarbeiten
 Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten
 Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: St. Leonhard am Hornerwald
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Aktenzeichen beim öffentl. Auftraggeber: ST4-BLL-11364/002-2023
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 19.05.2023.
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **19.05.2023, 08:55 Uhr**
 Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3307> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: STBA5, L2223 Pönning BTS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung
 Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at
 Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA5, L2223 Pönning BTS
 Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten im Bauvorhaben L2223 Pönning BTS Straße: L2223 von km 11,250 bis km 12,025 Bauloslänge: 775,00 m Fahrbahnbreite(n) i.M. 5,50 m Einbaufläche: rd. 4.500 m² Gemeinde(n) Kapelln
 Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: GDE Kapelln, L2223, km 11,250 bis km 12,025
 Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentl. Auftraggeber: ST4-BLL-11288/006-2023
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 23.05.2023.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.05.2023, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3305> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten, Linzer Straße 106, 3100, St. Pölten: STBA5, L5320 Krummußbaum West II OD BDS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung
 Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten, Linzer Straße 106, 3100, St. Pölten, Tel: +43 2742 9015 650010, Fax: +43 2742 9015 650001, E-Mail: post.stba5@noel.gv.at
 Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA5, L5320 Krummußbaum West II OD BDS
 Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten im Bauvorhaben L5320 Krummußbaum West II OD BDS Straße: L5320 von km 3,400 bis km 3,614 Bauloslänge: 214 m Fahrbahnbreite(n) von 6,00 m bis 7,00 m Einbaufläche: rd. 1.600 m² Gemeinde Krummußbaum
 Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: GDE Krummußbaum, L5320 von km 3,400 bis km 3,614
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Aktenzeichen beim öffentl. Auftraggeber: ST4-BLL-11295/004-2023
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 23.05.2023.
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.05.2023, 09:00 Uhr**
 Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3303> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 3, Wolkersdorf, Johann Galler-Straße 14-16, 2120, Wolkersdorf: L23 Herrnbaumgarten OD GS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung
 Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 3, Wolkersdorf, Johann Galler-Straße 14-16, 2120, Wolkersdorf, Tel: +43 2245 2352, Fax: +43 2245 2352 630001, E-Mail: post.stba3@noel.gv.at
 Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L23 Herrnbaumgarten OD GS
 Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Abfräsen der gesamten Asphaltische, Abtrag ungebundener Schichten, Abbruch der Straßenablaufschächte sowie abheben sämtlicher Schachtabdeckungen, versetzen neuer Einlaufschächte einrichten aller Schachtabdeckungen, Pflasterung der Randbegrenzungen mit Granitrandsteinen, Schüttung einer ungebundenen Tragschichte, Asphaltierungsarbeiten;
 Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: L23 zwischen km 23,805 und km 24.221
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Aktenzeichen beim öffentl. Auftraggeber: ST4-BLL-11243/001-2023
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 23.05.2023.
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.05.2023, 10:00 Uhr**
 Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3309> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 2, Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln: L118/L2009 Greifenstein Volksschule BDS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 2, Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430, Tulln, Tel: +43 2272 62468, Fax: +43 2272 62468 620001, E-Mail: post.stba2@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L118/L2009 Greifenstein Volksschule BDS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Geplant sind die Umbauarbeiten des Kreuzungsbereichs der L118/L2009 in Greifenstein. Hierbei werden die Nebenanlagen gemäß Planungsunterlagen saniert, die Fundamente sowie die Verkabelung der geplanten Ampelanlage errichtet sowie die bestehende Fahrbahn saniert.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Auf der Landesstraße L118 bei km 26,275

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentl. Auftraggeber: ST4-BLL-11208/002-2023
Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 26.05.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **26.05.2023, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3315> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 8, Waidhofen an der Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya: L66 Bahnstraße Schrems HMG - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 8, Waidhofen an der Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 2842 52691, Fax: +43 2842 52691 680001, E-Mail: post.stba8@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L66 Bahnstraße Schrems HMG

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: L66 Bahnstraße Schrems L66, km 7,819 - km 8,560, Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: L66, km 7,819 - km 8,560

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentl. Auftraggeber: ST4-BLL-11370/003-2023
Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 30.05.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **30.05.2023, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3316> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 8, Waidhofen an der Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya: L68 Schremser Straße Gmünd HMG - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 8, Waidhofen an

der Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 2842 52691, Fax: +43 2842 52691 680001, E-Mail: post.stba8@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L68 Schremser Straße Gmünd HMG

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: L68 Schremser Straße Gmünd L68, km 18,247 - km 19,570, Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: L68, km 18,247 - km 19,570

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentl. Auftraggeber: ST4-BLL-11371/003-2023
Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 30.05.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **30.05.2023, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3317> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: B211 Rohrau OD BTS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: B211 Rohrau OD BTS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Im Zuge der Straßeninstandsetzung auf der B211 Rohrau OD BTS werden die Abstellstreifen/Parkspuren der Gemeinde Rohrau ebenfalls erneuert. (siehe Leistungsverzeichnis). Die Projektunterlagen werden bei der Baueinleitung übergeben. Straßenaufbau- Deckschicht: SMA 11 deck PmB 45/80-65 S2, G1 3 cm- Tragschicht: AC32 bin PmB 45/80-65 H1, G4 9 cm- Bestand. Auf den Einbau von selbstklebenden Fugenbändern bei Baulosbeginn, Baulosende und Straßeneinmündungen bzw. Fugenanschluss heiß an kalt entlang der Mittelnaht bei Deckschichteinbau wird zwingend hingewiesen. Verkehrsführung: siehe Punkt 4.2.10 Spezielle Verkehrsregelungen

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Rohrau

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentl. Auftraggeber: ST4-BLL-11214/001-2023
Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 30.05.2023.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **30.05.2023, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3243> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 1, Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 28, 2020, Hollabrunn: STBA1, Rissanierung 2023 - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 1, Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 28, 2020, Hollabrunn, Tel: +43 2952 2381, Fax: +43 2952 2381 610001, E-Mail: post.stba1@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA1, Rissesanierung 2023
 Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Sanierung von Fertiger-nähten und Rissen in Asphaltfahrbahnen
 Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: STBA1
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Aktenzeichen beim öffentl. Auftraggeber: STBA1-BE-3/019-2023
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 30.05.2023.
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **30.05.2023, 09:00 Uhr**
 Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3308> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: L166 Bruck/Leitha Fischamenderstraße OD BTS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung
 Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at
 Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L166 Bruck/Leitha Fischamenderstraße OD BTS
 Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Im Zuge des Bauvorhabens L166 Bruck/Leitha Fischamenderstraße OD BTS wird ein kombinierter Geh- und Radweg errichtet, ebenfalls werden die Parkstreifen umgestaltet und der gegenüberliegende Gehsteig erneuert (siehe Planunterlagen). Nebenanlagen: Durch die Straßenmeisterei Bruck an der Leitha werden die Randsteine, Pflastersteine und der Pflastergurt versetzt. Die Ungebundenen Tragschichten (UuTS und UoTS) für die Nebenanlagen (Gehsteig, Parkspuren und den kombinierten Geh- und Radweg) werden ebenfalls durch STM hergestellt. Außerdem wird vor Baustellenübergabe an die Firma die gebundene Tragschicht für Parkspuren und den Gehweg eingebaut. Von ausführenden Firma (Bestbieter) werden die Asphaltarbeiten der Nebenanlagen durchgeführt. Im Anschluss erfolgen die Straßenbauarbeiten angefangen mit Abtragsfräsen und vollendet mit einer Trag- und Deckschichtenerneuerung
 Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Bruck an der Leitha
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Aktenzeichen beim öffentl. Auftraggeber: ST4-BLL-10731/001-2023
 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 30.05.2023.
 Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **30.05.2023, 09:30 Uhr**
 Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=3241> abzurufen. □

Stellenausschreibungen

Bei der **Stadtgemeinde Bad Vöslau** gelangt ab **1. September 2023** die Stelle als

Hauswart/in der Musikschule

(nach den Bestimmungen des NÖ GVBG 1976) zur Besetzung.
 Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage unter: <https://www.badvoeslau.at/de/wirtschaft/jobs/>. □

Bei der **Stadtgemeinde Bad Vöslau** gelangen zum **sofortigen Eintritt** die Stellen als

**Fachkraft in der Bürgerservicestelle
 Fachkraft in der Finanzverwaltung
 Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations)
 Hallenwart/in für die Betreuung der Thermenhalle
 Gemeindearbeiter/in (Zimmerer/Zimmerin)
 Gemeindearbeiter/in (Maler/in)
 Gemeindearbeiter/in**

(nach den Bestimmungen des NÖ GVBG 1976) zur Besetzung.
 Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage unter: <https://www.badvoeslau.at/de/wirtschaft/jobs/>. □

LGA-PSG-PB-3/1421-2023

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** suchen wir **mit sofortiger Wirkung**

**eine Konsiliarärztin bzw. einen Konsiliararzt
 für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin
 mit 16-30 Wochenstunden.**

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Dienstrechts. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/ gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **29. Mai 2023** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA – Interim. Ärztlicher Direktor unter der Tel.-Nr.: +43 2572/9004 11000 bzw. Herr Prim. Dr. Wolfgang Grill – Leiter der Sozialpsychiatrischen Abteilung unter der Tel.-Nr.: 02572/9004 12950. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landgesundheitsagentur.at. □

LGA-PSG-D-53/006-2023

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Orth/Donau** suchen wir **mit sofortiger Wirkung**

**eine Kaufmännische Direktorin bzw.
 einen Kaufmännischer Direktor.**

Die Führung des Pflege- und Betreuungszentrums Orth/Donau erfolgt im Rahmen einer Dualen Führung gemeinsam mit einer Pflegedirektion mit klar definierten Verantwortungsbereichen.

Das NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Orth/Donau bietet 100 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause, aufgeteilt auf drei

Wohnbereiche. Neben der Langzeitpflege bietet das Haus auch die Möglichkeit der Tages- und Kurzzeitpflege.

Als Kaufmännische Direktorin bzw. Kaufmännischer Direktor stellen Sie gemeinsam mit der Pflegedirektion eine wertschätzende Kommunikations- und Informationskultur sicher und es obliegt Ihnen neben der Organisation eines effizienten Personalmanagements vor allem auch die betriebswirtschaftlich orientierte Führung des gesamten Betriebes. Wir suchen eine kompetente, flexible und innovative Persönlichkeit, welche bereit ist, Führungsaufgaben wahrzunehmen und unsere Werthaltung mitzutragen.

Unser Angebot:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftssicheren Unternehmen
- regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildungen
- ein umfangreiches Bildungsprogramm und gezielte Förderung der Weiterqualifizierung
- vielfältige Entwicklungs- und Karrierechancen an 78 Standorten
- Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Betriebskindergärten, Kinderzuschuss)
- flexible Arbeitszeitmodelle

Ihre Qualifikationen:

- abgeschlossene akademische Ausbildung im Bereich Betriebswirtschaft oder Gesundheits- oder Sozialmanagement (mind. 90 ECTS) oder vergleichbare Ausbildung z.B. E.D.E Zertifikat (Diplomlehrgang) mit einschlägiger Berufserfahrung
- Zusatzausbildung für Führungsaufgaben/Management bzw. die Bereitschaft diese zu absolvieren
- Gute EDV (MS Office) Kenntnisse
- SAP Kenntnisse von Vorteil
- Mehrjährige Führungserfahrung im Gesundheits- oder Sozialbereich

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich ist Unbescholtenheit.

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- relevante Ausbildungsnachweise

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 4.524,- und € 5.170,- (14malig auf Basis Vollzeit). Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Doris Slama MSc – die Assistentin der Geschäftsführung der Gesundheit Region Weinviertel GmbH, Tel.-Nr.: +43 2572 9004 12092.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **31. Mai 2023**. □

LGA-PSG-D-26/020-2023

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** suchen wir **mit sofortiger Wirkung**

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 9.392,76 und € 12.764,44 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **5. Juni 2023** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Prof. Dr. Ojan Assadian, MSc, DTMH – Ärztlicher Direktor, Tel.-Nr.: +43 2622/9004 20102. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at. □

LGA-PSG-D-3/021-2023

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Amstetten** suchen wir **ab 1. Jänner 2024 eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation.**

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 9.392,76 und € 12.764,44 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **26. Juni 2023** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Prim. Dr. Gerhard Kriener – Ärztliche Direktion, Tel.-Nr.: +43 7472/9004 16001. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at. □

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:

LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:

0 2742/9005-12526

E-Mail:

buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

Fax:

0 2742/9005-13610

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 027 42 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag
Samstag

7:00 - 19:00 Uhr
7:00 - 14:00 Uhr

Um Wartezeiten möglichst zu vermeiden, ersuchen wir Sie für persönliche Besuche die Möglichkeit zur Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen:

- mittels Online-Terminbuchung unter www.etermin.net/Buergerbuero_Landhaus
- telefonisch unter **02742/9005-12526** oder
- per E-Mail an buergerbuero.landhaus@noel.gv.at



Online-Terminbuchung

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noel.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG

MZ02Z032051M

Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1